

**JÄGERKOMPANIE »EINTRACHT«**  
Mitglied der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Büberich e.V.



**Jahresbericht 2009**



## *Jahresbericht 2009 Seite 2*

### **Allgemeines**

Nach dem noch allen in guter Erinnerung gebliebenen Königsjahr von Peter und Marianne legte die Eintracht im vergangenen Jahr mal eine Pause im Stellen des Bruderschaftskönigs ein, dennoch haben wir es uns auch 2009 nicht nehmen lassen, am Thron königlich vertreten zu sein, diesmal in Form des Ehrenkönigs Wolfgang Witsch

Daneben gab es im Schützenjahr einen weiteren markanten Eckpunkt: Das Kartoffelfest der Eintracht. Nach dreijähriger Pause nach dem 100. Jubiläum haben wir diese Tradition im vergangenen Jahr erfolgreich wiederaufleben lassen.

### **Mitgliederentwicklung**

Der Mitgliederbestand war im Jahr 2009 stabil. Neben einem Austritt und einem Sterbefall konnte sich die Eintracht mit 2 Neueintritten verstärken, und so marschieren wir weiterhin mit 58 Mitgliedern durch Büderich. Daneben wird die Kompanie von 6 passiven Mitgliedern unterstützt. Hier sollte vielleicht versucht werden, mehr Interessierte für eine passive Mitgliedschaft zu gewinnen, was unserer Kasse gut tun würde.

Mit 10 Kindern und Jugendlichen ist unsere Kinder- und Jugendgruppe wieder etwas gewachsen (im Vorjahr 9) und nach neuesten Informationen sind die Aussichten auf Nachschub - wenn auch erst in einigen Jahren - wieder vielversprechend.



## *Jahresbericht 2009 Seite 3*

### **Jahreshauptversammlung am 14.03.2009**

Wie in jedem Jahr gaben hier der Schriftführer, der Kassierer und der Schießmeister ihre Berichte ab. Nachdem auch die Berichte der Kassenprüfer keinen Anlass zu Beanstandungen gaben, wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. In 2009 standen turnusmäßig Neuwahlen an, alle Vorstandsmitglieder erklärten sich bereit, ihre Ämter fortzuführen, Gegenkandidaten gab es keine, und so wurde der Vorstand in seinen Ämtern einstimmig bestätigt. Als zweiter Kassenprüfer wurde Ludwig Docket neben Susi Heger in sein Amt gewählt. Dem Vorschlag des Kassierers, für die an Pfingsten nach den Umzügen im Zelt üblichen Runden eine Umlage zu erheben, folgte die Versammlung nach kurzer Diskussion, und so wurde beschlossen, den Mitgliedsbeitrag ab 2009 um 5 Euro zu erhöhen.

### **Schützen- und Heimatfest 2009**

Seine letzte Einladung als König der Bruderschaft durfte Peter Gröters XII. für den 9. Mai 2009, das Vogelschießen der Bruderschaft, aussprechen. Nachdem er die letzte Parade abgeschritten hatte, ging es daran die neuen Majestäten zu ermitteln, und es sollte wiederum ein Eintrachtler sein, der als Erstes den Vogel von der Stange holte. Mit Wolfgang Witsch stellte die Eintracht im vergangenen Jahr den Ehrenkönig der Bruderschaft, und so hieß es für Wolfgang an den Festtagen wieder: Ab in die schwarzen Klamotten, rauf auf den Thron. In der Hauptsache aber war es diesmal Michael Kunze, der die Platte von der Stange holte und das Regiment fortan als neuer Schützenkönig anführen sollte. Jungschützenkönig wurde Christoph Wellemsen



## *Jahresbericht 2009 Seite 4*

Für die Eintracht verlief das Schützen- und Heimatfest nach den vergangenen Jubiläums- und Königsjahren wieder in etwas ruhigeren Bahnen: Start für die Eintrachtler war am Pfingstsamstag 30. Mai 2010. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kompaniemitglieder und Freunde am Ehrenmal fuhren die Eintrachtler mit einem gecharterten Reisebus zu den Häusern der Chargierten, wo uns neben Kränzen, Röschen und Bindedraht auch wieder das ein oder andere Bierchen erwartete. Für den gemütlichen Ausklang stand der Kompanie die Schützenhalle an der Blumenstraße zur Verfügung, wo sie mit Speis und Trank reichlich versorgt wurde und bis zu vorgerückter Stunde in "Pfingststimmung" kommen konnte.

Am Pfingstsonntag waren wir Gast bei unserem Kompaniekönig Wilfred Zech, um dem Königshaus den entsprechenden Königsschmuck zu verleihen. Von dort aus ging's dann zum Antreten ans Deutsche Eck, von wo aus wir zum Zapfenstreich unserer Majestät zogen. Gegenüber den Vorjahren gab es am Sonntagabend eine erste Veränderung im Ablauf des Schützen- und Heimatfestes: Erstmals zogen wir bereits am Sonntag Abend zum Ehrenmal, um unserer Verstorbenen zu gedenken und das Schützenfest einzuschließen.

Bedingt durch das Vorverlegen des Zuges zum Ehrenmal konnten im vergangenen Jahr die Schützen dann etwas länger ausschlafen, und so trafen wir uns erst um 9:30 Uhr zur Hl. Messe und anschließenden Festversammlung im Zelt. Für 60-jährige Mitgliedschaft wurde im vergangenen Jahr Josef Gröters geehrt, auf 25-jährige Mitgliedschaften konnten Theo Beier und Friedhelm Rippers zurückblicken. Der Nachmittag des Pfingstmontags begann mit der Ordensverleihung für die Mitglieder der Kinder- und Jugendgruppe am Antreteplatz vor der Schützenhalle. Von dort starteten wir zur Parade und zum Umzug.



## *Jahresbericht 2009 Seite 5*

Den zahlreichen Besuchern bot sich wieder ein glanzvolles Bild mit prächtigen Kleidern auf der Dorfstraße. Bedingt durch die Baustelle Moerser Straße, aber auch auf Anregung der Bruderschaftsversammlung, wurde im vergangenen Jahr der Zugang am Pfingstmontag um die Schleife Blumenstraße/Kanzlei verkürzt, und so zogen wir direkt über den Dülsweg Richtung Festzelt, wo wir den Abend mit einem großen Festball beschließen konnten.

Der Pfingstdienstag stand traditionell im Zeichen der Schützen, die ihr Vereinsleben pflegten und auch bei der Parade ihren König Michael und die Besucher mit lustigen Einfällen überraschen konnten. Beim abendlichen Ball der Kompaniekönige konnten wir unserem König Wilfred mit seiner Königin Margret zujubeln, bevor der harte Kern die Feierlichkeiten nach dem Feuerwerk vom Schützenzelt in die königlichen Gemächer verlegte.

Nach der Betreuung der behinderten Kinder auf dem Kirmesplatz stand der Pfingstmittwoch ganz im Zeichen unserer Königin Heike Kunze. Nach einem Vorbeimarsch am Thron folgte der Umzug Richtung Büdericher Osten, wo wir wie jedes Jahr zu Gast bei Poschmanns waren. Nach dem jubelnden Empfang in einem prall gefüllten Zelt folgte die Krönung der Königin durch unseren Bürgermeister Dieter Spindler. So fand auch im vergangenen Jahr das Pfingstfest wieder seinen Abschluss mit einem feierlichen Zapfenstreich und einem donnernden Larrida.



## *Jahresbericht 2009 Seite 6*

### **Kompanievogelschießen am 20.09.2009**

Bedingt durch das Jubiläum des Tambourcorps fand unser Vogelschießen im vergangenen Jahr erst Ende September statt. Um dem Vogelschießen wieder mehr Attraktivität zu verleihen, waren in diesem Jahr die Partnerinnen und Partner unserer Mitglieder von Anfang an eingeladen, und auch das bereits im Jahr davor eingeführte Gästeschießen wurde wieder ausgerichtet und fand großen Anklang. Dies waren Neuerungen die sich bewährt haben, und die wir auch in den kommenden Jahren fortsetzen werden.

Gästekönigin unserer Kompanie wurde Liesel Czerwinski, und nachdem Familie Rippers den Jugendkönig unter sich ausgemacht hatte und die ersten Pfänder des Kompanievogels ihre Federn gelassen hatten ging es in die heiße Phase, und nach zähem Ringen gelang es Christian Bodewig mit einem gezielten Schuß den Vogel von der Stange zu holen. Bis in den späten Abend konnten Eintrachtler und Gäste die Königswürde noch gebührend feiern.

### **Kartoffelfest 2009**

Eine Woche später, am 26.09.2009, fand dann mit dem frisch gebackenen König das dritte Büdericher Kartoffelfest statt. Das mit den Vorbereitungen für das 100-jährige Jubiläum in den Jahren 2004 und 2005 ins Leben gerufene Kartoffelfest wurde damit auf vielfachen Wunsch hin fortgesetzt. Gut organisiert unter der Projektleitung von Herbert Derks wurde hierzu bereits in den ersten Monaten des Jahres mit der Organisation begonnen.



## *Jahresbericht 2009 Seite 7*

Ab Freitag Mittag trafen sich die Männer am Pfarrgarten, um bereits die ersten Vorbereitungen zu treffen, einige Frauen trafen sich in der "Alten Post" zum Kartoffeln schälen. Die "alte Post" um ihre Vereinswirtin Sulja hatte sich freundlicherweise bereit erklärt, uns bei den Vorbereitungen für die Reibekuchen zu unterstützen. Absperrgitter, Zelte und Stände wurden dann in einer gemeinsamen Aktion am Samstag Vormittag aufgebaut. Umfangreiche Vorbereitungen im Vorfeld mit den entsprechenden Aufgabeneinteilungen und Bedarfslisten von A wie Absperrgitter bis Z wie Zwiebeln für die Bratkartoffeln sorgten dafür, dass alles reibungslos funktionierte.

Schon vormittags konnten die Besucher des Büdericher Marktes den Inhalt eines Kartoffelsacks schätzen, um bei der Auszählung am Nachmittag attraktive Preise zu gewinnen. Das eigentliche Fest rund um die Kartoffel begann dann um 15:00 Uhr mit Lukullischem zum Thema Kartoffel von deftigen Bratkartoffeln bis zur feinen Kartoffelsuppe in einem Rahmenprogramm für die ganze Familie. Kulinarischer Renner des Kartoffelfestes waren die Reibekuchen, die dann auch trotz Nachlieferung am späteren Abend zur Neige gingen.

Höhepunkt im Ablauf war der Besuch der Rheinischen Kartoffelkönigin Mareike Bredtmann, die zusammen mit unserem ersten Vorsitzenden die Gewinner des Preisausschreibens ermitteln durfte.

Bei strahlendem Sonnenschein war das Kartoffelfest ein - nicht zuletzt finanzieller - Erfolg. Die Kompanie hat sich nach Feststellung des Überschusses daher entschlossen, hieraus einen Betrag von 500 Euro für die Renovierung des Sieben-Schmerzens-Weges zu spenden. Der Erfolg hat uns bestätigt, und wir wollen das Kartoffelfest auch in kommenden Jahren weiter stattfinden lassen.



## *Jahresbericht 2009 Seite 8*

### **Und nun der Rest:**

Am 18.4.2009 waren wir zu Gast bei der letztjährigen Majestät Peter Gröters, der sich bei der Kompanie und der freiwilligen Feuerwehr für die reichliche Unterstützung während seines Königsjahres bedankte.

In unserer Versammlung am 03.05.2009 konnten wir den Bezirksjungschützenmeister begrüßen, der über Aktivitäten der Jungschützen im Bezirk berichtete und uns anregte, auch in unserer Bruderschaft die Jugendarbeit stärker ins Visier zu nehmen. Erster Erfolg in diese Richtung war die Wahl eines Jungschützen-Beauftragten auf der letzten Jahreshauptversammlung der Bruderschaft.

Am 20. Juni bewirtete uns unser letztjähriger Kompaniekönig Wilfred in seiner königlichen Herberge am Necklenbroich.

Zum Ferienfrühschoppen waren wir am 26.07.2009 bei unserem 2. Vorsitzenden Carlo zu Gast, und das dort mit einem Lasergewehr durchgeführte Turnier fand so großen Anklang, dass sich die Kompanie entschlossen hat, für ähnliche Veranstaltungen ein Lasergewehr anzuschaffen und bei Bedarf anderen Kompanien gegen Gebühr zur Verfügung zu stellen.

Nach Burgberg im Hürtgenwald in die Eifel führte uns die letztjährige Wandertour am 22.08.2009. Die Änderung, die Wandertour samstags in Angriff zu nehmen, hat sich eigentlich bewährt, dennoch waren die Anmeldungen eher schleppend, am Ende war aber dann doch eine stattliche Zahl Eintrachtler mit dem Bus unterwegs.



## *Jahresbericht 2009 Seite 9*

Zu einer Verabschiedung der besonderen Art war die Eintracht am 04.09.2009 eingeladen, feierte doch Ludig Docktor neben seinem 60. Geburtstag den Beginn seiner Karriere als "Schutzmann der Bruderschaft im Ruhestand".

Unter dem Motto Fisternöllche am Kapellche fand im letzten Jahr am 06.09.2009 das 4. gemeinsames Pfarrfest von St. Mauritius und Hl. Geist an der Kapelle statt, an dem sich auch die eingespielte Bierwagenmannschaft der Eintracht beteiligte.

Gemeinsam mit dem Bübericher Tambourcorps und zahlreichen Gästen konnten wir am 12./13.09.2009 deren 100-jähriges Bestehen feiern.

Die Insignien der Macht konnten wir unseren Königen im Rahmen unseres Herbstfestes am 07.11.2009 in den Räumen des Börker Brauhauses verleihen. Nachdem der Saal mit entsprechenden Utensilien festlich geschmückt war, konnten wir mit unserem neuen Königspaar und einer Vielzahl von Gästen eine gelungene Proklamation feiern.

Unsere Adventsfeier fand am 28.11.2009 statt. Nach einer adventlichen Andacht in Hl. Geist waren wir wieder zu Gast bei Familie Zech, mit der wir bei Kaffee, Kuchen, ein paar anschließenden Bierchen ein paar besinnliche, aber auch fröhliche Stunden zusammen verbringen konnten.



## *Jahresbericht 2009 Seite 10*

### **Zum Schluß**

Insgesamt lässt sich auch heute wieder auf ein ebenso ereignisreiches wie erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nach wie vor darf sich die Eintracht als lebendige und jung gebliebene Gemeinschaft in den Reihen der Büdericher Schützen bezeichnen. Hier gilt es weiter zu machen, und insbesondere auch der Jugend die Attraktivität der Eintracht zu erhalten. Mit einer Vielzahl verschiedener Veranstaltungen wird den unterschiedlichen Interessen - wie Altersgruppen - in unserer Kompanie Rechnung getragen und jedem die Möglichkeit geboten, Gemeinschaft zu finden und zu pflegen, und so können wir mit Zuversicht der weiteren Vereinszukunft entgegenblicken.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die die Kompanie tatkräftig wie finanziell unterstützt haben und zum Gelingen der vielen Aktivitäten beigetragen haben.

Meerbusch-Büderich, 13.03.2010

Der Schriftführer

Helmut Eumann